

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Tagesordnungspunkt

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Datum: 15.05.2017

Dringlichkeitsantrag Drucksache Nr.

Antragsteller DIE LINKE

Bearbeiter:

Telefon: 0385/545- 2957

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

- ☐ Finanzen und Rechnungsprüfung ☐ Hauptausschuss ☐ Stadtvertretung
- ☐ Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
- ☐ Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
- ☐ Soziales und Wohnen
- ☐ Kultur, Sport und Schule
- ☐ Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen
- ☐

Beschluss am:

Betreff

Beste Bedingungen für die kleinsten Schweriner schaffen

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert:

- sich in geeigneter Weise dafür einzusetzen, dass die Novellierung des Kindertagesförderungsgesetzes ohne Änderungen zu Lasten der Betreuungsqualität sowie der Beschäftigten in den Einrichtungen erfolgt,
- der Stadtvertretung zeitnah einen Bericht über die derzeit in den Kindertagesstätten (Krippe, KITA, Hort) tätigen Catering Unternehmen und die den Eltern entstehenden Kosten vorzulegen,
- die Einschätzung des Stadtelternrates bezüglich der Betreuungszeiten im Hort während der Schulzeit bzw. der Ferien zu bewerten und der Stadtvertretung zeitnah einen Vorschlag zu unterbreiten, wie hier ggf. eine Optimierung des Angebotes erreicht werden kann

Begründung

Der Landtag berät derzeit die Novelle zum Kindertagesförderungsgesetz. Ein Hauptthema ist die Einführung einer verkürzten Ausbildung zur Staatlich geprüften Fachkraft in Kindertagesstätten. Durch die vorgesehene Anrechnung der neuen Auszubildenden auf den Fachkraft – Kind Schlüssel könnte sich dieser de facto verschlechtern. Experten befürchten, dass in einer Einrichtung mit aktuell 12 Erzieherinnen nach der Novelle nur noch 9 tätig sein könnten, die zudem dann 3 Auszubildende anlernen müssen. Der Stadtelternerat hält schon den heutigen Betreuungsschlüssel für problematisch, da bei krankheits- oder urlaubsbedingtem Ausfall viel zu viele Kinder von einer Fachkraft betreut werden müssen.

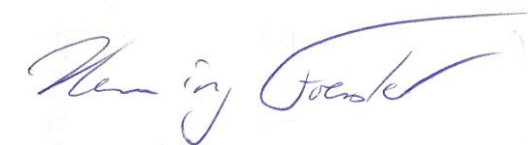
Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter des Stadtelternerates haben zudem in einer ersten Mitteilung deutlich gemacht, wo sie auch auf kommunaler Ebene Handlungsbedarfe sehen. So monieren sie unterschiedlich hohe Preise für das Essensangebot in den Einrichtungen, selbst bei Belieferung durch das gleiche Catering Unternehmen und kommen zu der Einschätzung, dass die aktuell angebotenen Betreuungszeiten im Hort flexibler gestaltet werden sollten.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:



Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE